**Merkblatt zum Erfindungs-/Material-/Softwaremeldungsformular**

Erfindungen sind neue und nicht naheliegende Lösungen zu technischen Problemen. Hierbei kann sich „neu“ sowohl auf den Lösungsweg als auch auf das zu lösende Problem beziehen. Das bedeutet, dass für die Lösung eines neuen Problems – z.B. einer neuen Erkrankung – eine alte Lösung – z.B. ein etabliertes Medikament – patentiert werden kann. Umgekehrt ist die Entwicklung eines neuen Medikaments für die Behandlung einer bekannten Krankheit ebenfalls eine Erfindung und kann zum Patent angemeldet werden.

Allgemein ist der Begriff „Lösung“ sehr breit zu verwenden. So kann die „Lösung“ ein Gegenstand (z.B. ein Kollimator), ein Molekül (z.B. eine niedermolekulare chemische Verbindung, ein Antikörper, eine bisher unbekannte DNA/RNA/Protein Sequenz) oder ein Verfahren (z.B. ein Verfahren zur Herstellung einer chemischen Substanz oder ein Diagnoseverfahren) sein.

Ob es sich um eine patentierbare Erfindung handelt, hängt von vielen Faktoren ab, wie zum Beispiel dem Stand der Technik. Häufig ist dies selbst für erfahrene Erfinder nicht eindeutig erkennbar. Daher empfehlen wir Ihnen, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen und mit uns das bestmögliche Vorgehen in Ihrem Fall zu besprechen.

Bitte verwenden Sie das beigefügte Formular für Ihre Erfindungsmeldung. Daneben sollten Sie das Formular auch für Ihre Software- und Materialmeldungen (z. B. Antikörper, Zelllinien, Plasmide, etc.) verwenden.

**Hinweis für die Einordnung als Erfinder**

aus dem deutschen Recht:

Nach BGH-Rechtsprechung ist Miterfinder nur, wer durch selbständige, geistige Mitarbeit zum Auffinden des Erfindungsgedankens einen schöpferischen Beitrag geleistet hat, ohne dass dieser für sich genommen selbst erfinderisch zu sein braucht.

Beispiele, wenn Erfinderschaft NICHT vorliegt:

* Beitrag ist für die Lösung unwesentlich (z.B. nur Fachwissen oder nur ein Ausführungsbeispiel für die fertige Erfindung beigetragen)
* wer nur die materiellen Voraussetzungen geschaffen hat (Arbeitgeber, Dienstherr)
* wer nur nach Weisung des (Haupt-)Erfinders tätig geworden ist (d.h. keinen erfinderischen Beitrag bei der Umsetzung der Weisung geleistet hat)
* wer lediglich aufgrund von Vereinbarungen an der Erfindung beteiligt ist (z.B. Kooperations-/Konsortialvertrag).

aus dem US-Recht:

Das ist dem deutschen Recht bei der Definition “Wer ist Erfinder” sehr ähnlich. Wichtig ist im US-Recht:

"*contributed at least one claim*", d.h. nach US-Recht "gehört" einem Erfinder mindestens ein Anspruch. Wenn Ansprüche im Laufe des Prüfungsverfahrens herausfallen, muss demnach auch der betreffende Erfinder gestrichen werden, sollte er nur zu diesem Anspruch zugeordnet sein.

Wird eine Person als Erfinder benannt, die an der Erfindung nicht erfinderisch mitgearbeitet hat (z.B. bei Gefälligkeitsnennung als Erfinder) kann dies in den U.S.A. zum Widerruf des Patentes mit gegebenenfalls großem wirtschaftlichen Schaden führen.

**Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an:**

**Innovations-Management**

**Kostenstelle T010**

**-Im Hause-**

**patent@dkfz-heidelberg.de**

**Absender / Ansprechpartner**

**Name:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Abteilung:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Kostenstelle:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**E-Mail:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**ERFINDUNGSMELDUNG (DEM)**

**MATERIALMELDUNG (MM)**

**SOFTWAREMELDUNG (SM) (Algorithmen, Computerprogramme, Daten)**

|  |  |
| --- | --- |
| Wird vom **Innovations-Management** ausgefüllt: | |
| Meldung eingegangen am: |  |
| Eingangsbestätigung versendet am: |  |
| **2-Monatsfrist** zur Beanstandung der DEM: |  |
| Mitteilung über Unvollständigkeit versendet am: |  |
| **4-Monatsfrist** zur Inanspruchnahme: |  |
| Entscheidung über Freigabe oder  Inanspruchnahme erfolgte am: |  |
| Abteilungsleiter:  Weiterleitung an Abteilungsleiter am: |  |

# 1. Bezeichnung (Arbeitstitel und Kurzbeschreibung)

|  |
| --- |
|  |

# 2. Anlagen

Folgende Unterlagen liegen der Meldung als Anlagen bei:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | Vollständige Beschreibung der Erfindung, Experimente, Zeichnungen / Software inkl. Skizzen |
|  |  | Eigene Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Erfindung / der Software |
|  |  | Dokumente oder Fundstellen zum Stand der Technik *(Patente, Publikationen, etc.)* |
|  |  | Kopie von relevanten Projektunterlagen *(Forschungsvertrag, Fördervereinbarung, etc.)* |
|  |  | Weitere Unterlagen |

# 3. Angaben zu Erfinder:innen / Entwickler:innen

Für jeden Erfinder:in / Entwickler:in bitte eine Spalte benutzen. Geben Sie hier bitte auch externe Miterfinder:innen / Entwickler:innen an (Angaben soweit bekannt). Bei mehr als drei Erfindern:innen / Entwicklern:innen, die erforderlichen Angaben auf einem Zusatzblatt (siehe ANHANG) beifügen und unter Punkt 2 (oben) vermerken. Als Erfinder:in / Entwickler:in gilt derjenige/diejenige, der/die einen eigenständigen Beitrag zur Erfindung / Material / Software leistet, unabhängig davon, ob das DKFZ Arbeitgeber ist oder nicht.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ich/Wir melden die in Abschnitt 1 genannte Erfindung / das Material / die Software | | | | | | | | | | |  |  |
|  | Haupterfinder:in /  Hauptentwickler:in | |  | |  |  | | | |  | |  |  |
| Name | Plass | | Hey | | Goyal | Walz | | | | Bauer | |  |  |
| Vorname | Christoph | | Joschka | | Ashish | Juliane | | | | Jens | |  |  |
| Titel / akad. Grad | Prof. Dr. | | Dr. rer. Nat. | | Dr. rer. Nat. | Prof. Dr. med. | | | | - | |  |  |
| Staatsangehörigkeit | Deutsch | | Deutsch | | Indian | Deutsch | | | | Deutsch | |  |  |
| Privatanschrift | Neue Anlage 20, 69198 Schriesheim | | Grenzhöfer Weg 28/3, 69123, Heidelberg | | Römerstraße 50, Heidelberg, 69115 | Gartenstrasse 71, 72074 Tübingen | | | | Schönbuchstraße 5, 72141 Walddorfhäslach | |  |  |
| Telefon (privat) | 06220 913911 | | 015222935242 | | +4915171233104 | 01757590892 | | | | 015734408509 | |  |  |
| Telefon (geschäftlich) | 06221 423300 | | 06221 423322 | | +49 6221 42 4325 | 07071/2968746 | | | | 07071/2977626 | |  |  |
| E-Mail (privat) |  | | joschkahey@gmail.com | | ashishgoyal.iiser@gmail.com | juliane.walz@gmx.net | | | | jens.b.bauer@gmx.de | |  |  |
| E-Mail (geschäftlich) | c.plass@Dkfz-Heidelberg.de | | j.hey@dkfz.de | | a.goyal@dkfz-heidelberg.de | juliane.walz@med.uni-tuebingen.de | | | | j.bauer@uni-tuebingen.de | |  |  |
| **Anteil an der Erfin-dung / dem Material / der Software** | 17% | | 16% | | 17% | 25% | | | | 25% | |  |  |
| **Die Erfindung / das Material / die Software entstand im Rahmen...** | | | | | | |  | | |  | |  |  |
| … meines Arbeitsvertrages | Ja | Nein | Ja | Nein | Ja | | | Nein | Ja | | Nein | Ja | Nein |
| … meiner Doktorarbeit/Thesis | Ja | Nein | Ja | Nein | Ja | | | Nein | Ja | | Nein | Ja | Nein |
| … eines Forschungsprojektes | Ja | Nein | Ja | Nein | Ja | | | Nein | Ja | | Nein | Ja | Nein |
| Bezeichnung |  | |  | |  |  | | | |  | |  |  |
| **Arbeitsverhältnis** (im Zeitraum, in welchem die Erfindung / das Material / die Software entwickelt wurde) | | | | | | |  | | |  | |  |  |
| DKFZ ist Arbeitgeber | Vollzeitangestellte:r  Nebentätigkeit  ZUG-Vertrag | | Vollzeitangestellte:r  Nebentätigkeit  ZUG-Vertrag | | Vollzeitangestellte:r  Nebentätigkeit  ZUG-Vertrag |  | | | |  | |  |  |
| Kostenstelle | **B370** | | **B370** | | **B370** |  | | | |  | |  |  |
| *Bei mehreren Arbeitgebern bitte angeben:* | Name weiterer Arbeitgeber: | | Name weiterer Arbeitgeber: | | Name weiterer Arbeitgeber: |  | | | |  | |  |  |
| DKFZ Haupt-Arbeitgeber  Ja  Nein | | DKFZ Haupt-Arbeitgeber  Ja  Nein | | DKFZ Haupt-Arbeitgeber  Ja  Nein |  | | | |  | |  |  |
| DKFZ ist nicht der Arbeitgeber: | Name des Arbeitgebers: | | Name des Arbeitgebers: | | Name des Arbeitgebers: |  | | | |  | |  |  |

# 4a. Angaben zur Erfindung / dem Material (*für Software bitte zu Abschnitt 4b weitergehen*)

4.a1 Sind die der Erfindung / dem Material zugrundeliegenden Ideen bereits ganz oder teilweise gegenüber Dritten bekannt gemacht worden?

(z. B. durch wissenschaftliche Veröffentlichungen, Vorträge, Führungen, Messen, Ausstellungen, Poster, Blogs, Ausschreibungen, Mitteilungen an Kooperationspartner oder Firmen, Einreichung von Abstracts / Online-Abstracts, Vortragsanmeldungen etc.; mündlich oder schriftlich)

nein  ja (Erläuterung)

|  |
| --- |
|  |

4.a2 Sind entsprechende Veröffentlichungen der Erfindung / des Materials erfolgt oder geplant?

(z.B. öffentliche Vorträge, Abstracts, Präsentationen, Poster, Diplom- oder Doktorarbeiten, oder vorgezogene online-Veröffentlichungen von print-Veröffentlichungen, Publikationen, Präsentationen, Messen, etc.)

nein  **ja: Veröffentlichung ist erfolgt / geplant am: im:**

(Dokument / Link als Anlage beifügen)

Wenn ja, in welcher Form? *(mündlich, schriftlich oder elektronisch)*

|  |
| --- |
|  |

4.a3 Wie kam es zu der Erfindung / dem Material?

(z.B.: Hinweise durch Mitarbeiter, persönliche Erfahrung, Problemstellung am Rande des eigentlichen Projekts, …)

|  |
| --- |
|  |

### 4.a4 Welche Erfahrungen beim DKFZ waren bereits vorhanden?

|  |
| --- |
|  |

### 4.a5 Wann genau kam es zu der Erfindung / dem Material?

(Zeitpunkt oder Zeitrahmen)

|  |
| --- |
|  |

4.a6 Entstand die Erfindung / das Material im Rahmen einer Kooperation mit einer Hochschule oder einem Unternehmen? Wenn ja, welche Kooperation oder Forschungsprojekt?

nein  ja: *Bitte geben Sie Name des Drittmittelgebers, Projektname, Aktenzeichen an.*

|  |
| --- |
|  |

4.a7 Waren neben den genannten Erfindern:innen / Entwickler:innen andere DKFZ-Mitarbeiter:innen an der Ausarbeitung / Ausführung der Erfindung / des Materials beteiligt?

(z. B. Labor etc.; jedoch kein eigenständiger Anteil an der Erfindung / dem Material)

nein  ja: Bitte Namen mit Erläuterung angeben

|  |
| --- |
|  |

### 4.a8 Welche Anwendungsbereiche sehen Sie für die Erfindung / das Material (z.B. Einsatz in einem Produkt / Anwendung)? Wurde die Erfindung / das Material bereits erprobt? Was ist das potentielle Produkt?

|  |
| --- |
|  |

# 4b. Angaben zur Software

### 4.b1 Beinhaltet die Software andere, am DKFZ entwickelte oder sonstige DKFZ-Software

### oder greift sie auf diese zu?

nein  ja: Bitte diese auflisten

|  |
| --- |
|  |

### 4.b2 Bestehen sonstige vertragliche Rechte Dritter an der Software?

(z.B. Software, die im Rahmen einer Kooperation mit Dritten (Universitäten, Forschungseinrichtungen, Industrie) entstand oder deren Entwicklung von einem Unternehmen (mit)finanziert wurde oder für dessen Entwicklung ein Dritter beauftragt wurde)

nein  ja: Bitte diese auflisten *(Name des Drittmittelgebers, Projektname, Aktenzeichen)*

|  |
| --- |
|  |

### 4.b3 Verwendung von Open Source Software

Enthält die Software Open Source Software ("OSS")?  ja  nein

Wenn ja, ist OSS integriert oder greift die Software nur auf OSS zu?  ja  nein

Enthält die Software andere Software als OSS?  ja  nein

Enthält die Software Open Content?  ja  nein

Wenn alle Fragen mit nein beantwortet wurden, weiter mit 4.b4, anderenfalls bitte auflisten:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **OSS Name** | **OSS Lizenzgeber** | **Link zu den „Lizenzbedingungen“** |
|  |  |  |

4.b4 Sind entsprechende Veröffentlichungen der Software erfolgt oder beabsichtigt?(z.B. öffentliche Vorträge, Abstracts, Präsentationen, Poster, Diplom- oder Doktorarbeiten, oder vorgezogene online-Veröffentlichungen von print-Veröffentlichungen, Publikationen, Präsentationen, Messen, etc.)

nein  **ja: Veröffentlichung ist erfolgt / geplant am: im:**

(Dokument / Link als Anlage beifügen)

Wenn ja, in welcher Form? *(mündlich, schriftlich oder elektronisch)*

|  |
| --- |
|  |

### 4.b4 Wann genau kam es zu der Softwareentwicklung? (Zeitpunkt oder Zeitrahmen)

|  |
| --- |
|  |

### 4.b5 Welche Anwendungsbereiche sehen Sie für die Software?

|  |
| --- |
|  |

# 5. Beschreibung der Erfindung / des Materials / der Software:

Nehmen Sie zu den folgenden Punkten Stellung:

### Hintergrund:

|  |
| --- |
| Um welches technische Gebiet handelt es sich? |
|  |
| Welchen Stand der Technik auf diesem Gebiet kennen Sie? (Veröffentlichungen, Messen, Konferenzen, Präsentationen, Poster etc.) *(bitte fügen Sie einen Link oder eine Kopie bei)* |
|  |
| Gibt es eigene Publikationen? (Veröffentlichungen, Messen, Konferenzen, Präsentationen, Poster etc.) *(bitte fügen sie einen Link oder eine Kopie bei)* |
|  |
| Welche technischen Probleme oder Nachteile, die Ihre Erfindung / Ihr Material / Ihre Software beheben soll, gibt es dabei? |
|  |
| Welche bisherigen Lösungsversuche gab es dazu? |
|  |

### Technische Lösung:

|  |
| --- |
| Wie wird das technische Problem durch Ihre Erfindung / Ihr Material / Ihre Software gelöst? *(Angabe der technischen Mittel, Beschreibung der Erfindung / des Materials / der Software, Ausführungsbeispiele, Skizzen und sonstige Aufzeichnungen)* |
|  |
| Worin ist das wesentliche Neue zu sehen? |
|  |
| Welche Vorteile gegenüber dem obigen Stand der Technik ergeben sich durch die Erfindung / das Material / die Software? |
|  |
| Wie unterscheidet sich die Erfindung / das Material / die Software von früheren (auch eigenen) Publikationen auf diesem Gebiet? |
|  |

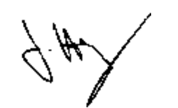
Diesem Formular füge(n) ich/wir als Anhang eine detaillierte Beschreibung der Erfindung / des Materials / der Software bei, in der die Erfindung / das Material / die Software vollständig offenbart/beschrieben wird (siehe Anlagen).

|  |
| --- |
| **ERKLÄRUNG DER ERFINDER:INNEN / ENTWICKLER:INNEN:**   * Unseres Wissens ist neben den unter Abschnitt 3 und der im Zusatzblatt genannten Personen niemand weiteres als Erfinder:in / Entwickler:in an der Erfindung / dem Material / der Software beteiligt. * Die Erfindung / das Material / die Software haben wir vollständig und umfassend beschrieben. * Uns ist bekannt, dass alle Veröffentlichungen der Erfindung / des Materials / der Software und alle Mitteilungen an Außenstehende, die nicht zur Geheimhaltung verpflichtet sind, die Erteilung eines Schutzrechtes verhindern und deshalb zu unterbleiben haben. * Bis zu einer (schriftlichen) Freigabe durch das DKFZ dürfen wir in keiner Weise über die Erfindung / das Material / die Software verfügen. |

Datum und Unterschrift **aller** beteiligten Erfinder:innen / Entwickler:innen:

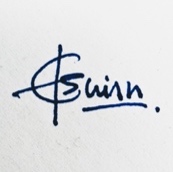
|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Heidelberg | ,den | 31.05.22 |  | Christoph Plass |

(Ort) (Datum) (Name in Druckbuchstaben; Unterschrift)



|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Heidelberg | ,den | 31.05.22 |  | Joschka Hey |  |

(Ort) (Datum) (Name in Druckbuchstaben; Unterschrift)



|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Heidelberg | ,den | 31.05.22 |  | Ashish Goyal |

(Ort) (Datum) (Name in Druckbuchstaben; Unterschrift)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | ,den |  |  |  |

(Ort) (Datum) (Name in Druckbuchstaben; Unterschrift)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | ,den |  |  |  |

(Ort) (Datum) (Name in Druckbuchstaben; Unterschrift)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | ,den |  |  |  |

(Ort) (Datum) (Name in Druckbuchstaben; Unterschrift)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | ,den |  |  |  |

(Ort) (Datum) (Name in Druckbuchstaben; Unterschrift)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | ,den |  |  |  |

(Ort) (Datum) (Name in Druckbuchstaben; Unterschrift)

# Anhang:

**Beschreibung der Erfindung / Material / Software** *(Text/Beispiele/Daten bitte als Anlagen beifügen)*

**Zusatzblatt Angaben zu Erfinder:innen / Entwickler:innen** *(zu verwenden bei mehr als 3 Erfinder:innen / Entwickler:innen)*

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Ich/Wir melden die in Abschnitt 1 genannte Erfindung / das Material / die Software | | | | | |
| Name |  | |  | |  | |
| Vorname |  | |  | |  | |
| Titel / akad. Grad |  | |  | |  | |
| Staatsangehörigkeit |  | |  | |  | |
| Privatanschrift |  | |  | |  | |
| Telefon (privat) |  | |  | |  | |
| Telefon (geschäftlich) |  | |  | |  | |
| E-Mail (privat) |  | |  | |  | |
| E-Mail (geschäftlich) |  | |  | |  | |
| **Anteil an der Erfin-dung / dem Material / der Software** | % | | % | | % | |
| **Die Erfindung / das Material / die Software entstand im Rahmen...** | | | | | | |
| … meines Arbeitsvertrages | Ja | Nein | Ja | Nein | Ja | Nein |
| … meiner Doktorarbeit/Thesis | Ja | Nein | Ja | Nein | Ja | Nein |
| … eines Forschungsprojektes | Ja | Nein | Ja | Nein | Ja | Nein |
| Bezeichnung |  | |  | |  | |
| **Arbeitsverhältnis** (im Zeitraum, in welchem die Erfindung / das Material / die Software entwickelt wurde) | | | | | | |
| DKFZ ist Arbeitgeber | Vollzeitangestellte:r  Nebentätigkeit  ZUG-Vertrag | | Vollzeitangestellte:r  Nebentätigkeit  ZUG-Vertrag | | Vollzeitangestellte:r  Nebentätigkeit  ZUG-Vertrag | |
| *Bei mehreren Arbeitgebern bitte angeben:* | Name weiterer Arbeitgeber: | | Name weiterer Arbeitgeber: | | Name weiterer Arbeitgeber: | |
| DKFZ Haupt-Arbeitgeber  Ja  Nein | | DKFZ Haupt-Arbeitgeber  Ja  Nein | | DKFZ Haupt-Arbeitgeber  Ja  Nein | |
| DKFZ ist nicht der Arbeitgeber: | Name des Arbeitgebers: | | Name des Arbeitgebers: | | Name des Arbeitgebers: | |